

Per Bus ins Müritzzeum

WAREN. Das neue „dat Bus-Müritzzeum-Ticket“ macht's ab sofort möglich: Eine entspannte Fahrt durch blühende Landschaften und anschließend ein vergünstigter Besuch in Deutschlands größtem Seewasseraquarium nebst Museum. Die persönliche Begleitung durch den stellvertretenden Landrat Siegfried Konieczny und pvm-Geschäftsführerin Sigrid Leder, sowie die Begrüßung durch Wagens Bürgermeister Günter Rhein bleibt aber Nicole Wille und ihrer Familie aus Neubrandenburg vorbehalten, die gestern als Erste überhaupt das neue ganzjährige Kombiangebot nutzte.

„Ein wichtiger Beitrag zur Vernetzung der touristischen Angebote und des Großkreises insgesamt“, urteilte Konieczny. Wird das Ticket auf der täglich mehrfach verkehrenden Linie Neubrandenburg-Röbel gut angenommen, ist laut Sigrid Leder auch eine Erweiterung bis Malchow, Stavenhagen und Demmin geplant. **mg**



Warener Bürgermeister Günter Rhein (rechts) und Geschäftsführerin Andrea Nagel (3. von links) begrüßen die kleine „Sonderreisegruppe“ im Müritzzeum. **FOTO: MATHIAS GREISERT**

Warener vertiefen ihre Partnerschaften in Europa

Von unserem Mitarbeiter **Mathias Greisert**

Mit einem neuen EU-Projekt wollen Warener Bürgermeister Günter Rhein und seine Amtskollegen aus den Partnerstädten ihre Einwohner näher zusammen bringen.

WAREN. Wie können über die Kontakte auf Verwaltungsebene hinaus Möglichkeiten für den Austausch und die Zusammenarbeit der Menschen aus Waren, Schleswig, dem italienischen Magione, dem polnischen Suwalki und Gorna Oryahovitsa in Bulgarien geschaffen werden? An dieser Frage arbeiten Bürgermeister Günter Rhein und seine Amtskollegen aus den europäischen Partnerstädten in dieser Woche in Waren.

So stand gestern Vormittag auch ein Besuch auf der Freilichtbühne auf dem Programm, wo im Rahmen der Europawoche des ÜAZ gerade über 40 Jugendliche aus Litauen, Polen, Bulgarien, Ungarn und Deutschland gemeinsam



Thomas Schwenn (links) erläutert den internationalen Gästen auf der Warener Freilichtbühne den derzeitigen Umbau. **FOTO: MG**

beim Umbau für die diesjährige Müritz-Saga helfen. Zuvor hatten sich die Politiker in der Warener Dethloff-Schule über deren Schüleraustausch mit Suwalki informiert.

Ziel des neuen Projekts „Netzwerk für Europa 2012-2013“ sei es, die verschiedenen, bisher meist mit einzelnen Partnerstädten laufenden Kooperationen zu bündeln, und positive Erfahrungen zu übertragen, erläuterte

Pressesprecherin Liane Klichschewsky. Außerdem wolle man das Fortbestehen der Partnerschaften über die Amtszeiten der derzeitigen Stadtoberhäupter hinaus sichern. Vieles hänge derzeit noch an deren persönlichem „guten Draht“. Dazu sollen jetzt breitere Kontakte in den Bereichen Bildung, Kultur, Jugendarbeit, Sport oder auch Tourismus geknüpft werden. So stellten sich gestern Nach-

mittag Warener Sportvereine, Kultur- und Kunstverein, Schützenzunft und Seniorenbeirat den internationalen Gästen vor, damit diese Ideen entwickeln können, wer in ihren Heimatstädten als Partner in Betracht kommt. Die bulgarischen Besucher hätten beispielsweise schon großes Interesse am Sportleraus-tausch bekundet, vom Seniorenbeirat aus Schleswig sei schon jetzt ein Vertreter mit angereist, sagte Klichschewsky.

Die Europäische Union fördert die Vertiefung der Beziehungen in den nächsten zwei Jahren mit 111 500 Euro. Neben zwei weiteren Arbeitstreffen wie dem jetzigen sind zum Müritzfest im Juli und zur großen 750-Jahr-Feier im kommenden Jahr auch größere Besuche von „einfachen“ Einwohnern geplant. So diskutieren die Stadtoberhäupter heute Vormittag auch, wie sich die Partnerstädte am Stadtjubiläum beteiligen.

Kontakt zum Autor
m.greisert@nordkurier.de

POLIZEI

Ruderboot sorgt für Einsatz

RÖBEL/WAREN. Ein Ruderboot hat gestern in Röbel für den Einsatz von Wasserschutzpolizei und Feuerwehr gesorgt. Es war am Müritzufer hinter dem „Haus des Gastes“ gesunken. Aus dem Bordmotor liefen dabei etwa 1,5 Liter Benzin in die Müritz. Die Feuerwehr konnte den Kraftstoff von der Wasseroberfläche entfernen. Perso-

nen kamen bei dem Unfall nicht zu Schaden. Warum das Boot gesunken ist, war zunächst unklar.

Auf der Marktstraße in Waren kam es gestern morgen gegen 10 Uhr zu einem Unfall mit Fahrerflucht. Beim Einparken hatte ein Unbekannter einen anderen PKW beschädigt. Anschließend suchte er das Weite. **cs**

NACHRICHTEN

Der Fisch als Kunstobjekt

WAREN. Fantasie und Kreativität rund um das Thema Fisch sind im Rahmen der Müritz Fischtage vom 22. September bis 7. Oktober erstmals auch von Künstlern gefragt. Die Müritzfischer möchten den Fisch auch als Kunstobjekt in die Veranstaltungsreihe integrieren – mit einer eigenen Kunstaktion unter dem Motto MÜRITZ FISCHART. Beteiligten können sich Künstler aus dem Bereich der bildenden Kunst, die ihren Wohnsitz in MV haben. Die Anmeldung von Künstlern können bis zum 30. Mai per Mail an info@mueritz-fischtage.de mit einer kurzen Ideenskizze, Bildern von Referenzarbeiten und einer Kurzbiographie zum Künstler erfolgen. **pek**

Pfeifenschule in Sommerstorf

SOMMERSTORF. Das Tabakkollegium Sommerstorf lädt zur Pfeifen-Schule mit Nils Thomsen, Pfeifenmacher aus Berlin, am Freitag, 18. Mai ab 19 Uhr beim Hufschmied Sommerstorf. **sv**

Vortrag bei Schliemann

ANKERSHAGEN. Am Freitag, 18. Mai, spricht Peter Völker im Schliemann-Museum Ankershagen zum Thema „Linear-B-Schrift: eine Spur führt in unsere Zeit“ im Rahmen der gegenwärtigen Linear-B-Ausstellung im Museum. Beginn: 19 Uhr. **sv**

Sonderfahrt führt nach Meyenburg

WAREN. Die Warener Eisenbahnfreunde machen sich am Donnerstag, 17. Mai, zu ihrer traditionellen Sonderzugfahrt auf. Diesmal geht es über Malchow, Karow, Plau, Ganzlin, Pritzwalk nach Meyenburg. Hier werden die Fahrgäste eine geführte Besichtigung des Modemuseums und eine kurze Schlossparkführung erleben. Die Abfahrt ist vom Bahnhof Waren um 8.25 Uhr, und die Rückkehr ist gegen 17.30 Uhr.

Wer an dieser Sonderzugfahrt teilnehmen möchte, kann sich ab sofort unter 03991 670202 anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen zu dem Ausflug. **pek**

Vor 20 Jahren

SED-Heim wird Hotel

WAREN. Nach einer vierwöchigen Umbauphase startete das einstige SED-Erholungsheim in der Warener Fontanestraße unter dem Namen Hotel „Ecktanen“ vor 20 Jahren neu durch.

Zuvor hatte das Gebäude zwei Jahre lang leer gestanden, bevor Wolfgang Kerber und Ute Bürger sich des Hauses annahmen und es in ein Hotel mit Restaurant verwandelten.

Nordkurier Lokalseite Waren, 11. Mai 1992

Anzeige

DER NEUE
TWINGO
IST DA!



RENAULT TWINGO
EXPRESSION 1.2 LEV 16V 75

MONATL. **99 €**
SCHON AB
OHNE ANZAHLUNG*

www.renault.de



GLEICHER ESPRIT. FRECH WIE NIE. Dank seiner individuellen Designvarianten, seinem geräumigen Innenraum und dem kleinen Wendekreis ist er auch heute noch wie geschaffen für die Stadt. Und mit seinem Kofferraum, der bis zu 959 Liter fasst, optimal für Shoppingtouren! Und im Twingo Liberty ist noch mehr Freiheit eingebaut: Genießen Sie großartiges Open-Air-Feeling unter seinem elektrischen Faltschiebedach*. Jetzt schon ab unschlagbar günstigen 99 € monatlich ohne Anzahlung* leasen – auf Wunsch für nur 6 € mehr im Monat* mit Garantieverlängerung für die gesamte Laufzeit!
Erleben Sie jetzt den neuen Renault Twingo – am besten bei einer Probefahrt bei Ihrem teilnehmenden Renault Partner!



Gesamtverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 6,7/4,2/5,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119 (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Eine Werbung der Renault Deutschland AG.

*Renault Twingo Expression 1.2 LEV 16V 75: monatlich. Leasingrate 99,- €, Sonderzahlung 0,00 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtaufleistung 30.000 km zzgl. Überführungskosten. Ein Angebot der Renault Leasing für Privatkunden. **Renault Plus Garantievertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagentarantie inkl. Mobilitätsgarantie) für die Vertragsdauer gem. Vertragsbedingungen. *Gegen Aufpreis. Abbildungen zeigen Sonderausstattung. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.